



7. Bundeskonferenz Gesund und aktiv älter werden Tagungswerk Berlin Mittwoch, 11.10.2023

KeyNote 2

Prof. Dr. Susanne Moebus (Universitätsklinikum Essen, Institut für Urban Public Health)

Gesundheitsförderung und Prävention für ein gesundes Klima zwischen Mensch und Stadt

Der Klimawandel ist nicht nur mit ökologischen und ökonomischen, sondern auch mit Konsequenzen für die Gesundheit verbunden. Damit ist die Klimakrise ein zentrales Thema der öffentlichen Gesundheit, sprich Public Health. Ziel des Beitrags ist herauszuarbeiten, dass nicht nur die direkten Gesundheitsfolgen wie Hitzewellen relevant sind, sondern auch komplexe Wirkzusammenhänge berücksichtigt werden müssen. Dies wird am Beispiel des Systems Stadt deutlich. Die Migration der Menschheit in die Städte zeigt, dass aktuelle und zukünftige Probleme der Menschheit in Städten gelöst werden müssen. Die Gestaltung unserer Städte zu nachhaltigen und gesunden Orten ist ein zentraler Lösungsansatz. Dabei geht es nicht nur um die Bekämpfung von Gesundheitsrisiken, sondern auch um die Schaffung von Gesundheitsressourcen. Public Health muss stärker auf die Wechselwirkungen zwischen Ökologie, Ökonomie, Umwelt und Gesundheit achten. Erst dann kann sie sich aktiver dafür einsetzen, dass Anpassungs- und Klimaschutzmaßnahmen mit dem Ziel bestmöglicher Gesundheitschancen für alle umgesetzt werden. Public Health Expertise ist also dringend gefragt.